Pressemitteilung

Wichtiger Zwischenschritt für den OSRAM-Standort Schwabmünchen

Die IG Metall Augsburg begrüßt die geplante Übernahme der OSRAM-Metallsparte durch Elmet, fordert Tarifbindung und Zukunftssicherheit. Für die Beschäftigten der LED-Leuchtstoffsparte bleibt die Situation weiterhin ungeklärt.

Augsburg, 11.09.2026

Die angekündigte Übernahme der Wolfram- und Molybdänfertigung von ams OSRAM in Schwabmünchen durch das US-Amerikanische Unternehmen The Elmet Group (TEG) ist nach Monaten der Unsicherheit ein wichtiges Signal für die Zukunft eines Teils des Standorts. Für Elmet ist der Standort in Schwabmünchen ist der erste Produktionsstandort in Europa.

Elmet hat angekündigt, bis zu 150 Beschäftigte zu übernehmen und in den Standort zu investieren. Einerseits ist dies eine erfreuliche Nachricht für die Kolleginnen und Kollegen und ein positives Signal für die Region. Andererseits war bisher der Verkaufsprozess seitens Osram nicht geprägt von Transparenz und Kooperation, im Gegenteil: Sämtliche konstruktive Lösungsvorschläge und Bemühungen seitens der betrieblichen Interessenvertretung gemeinsam mit der IG Metall, bis hin zum bayrischen Wirtschaftsministerium wurden schlichtweg ignoriert.

Ferdije Rrecaj, 1. Bevollmächtigte der IG Metall Augsburg: *„Nach der zwischenzeitlich drohenden Schließung des Standorts ist die geplante Übernahme des Metallbereichs eine ermutigende Nachricht für rund 150 Kolleginnen und Kollegen – das begrüßen wir. Wir wissen aber auch, dass wir für den neuen Eigentümer der erste Produktionsstandort in Europa sind. Die rechtlichen Grundlagen des Interessenvertretungssystems in Deutschland unterscheiden sich stark von dem US-Model. Wir sind gespannt auf das Kennenlernen des zukünftigen Eigentümers und die Kultur der Zusammenarbeit. Klar ist für uns als zuständige Gewerkschaft gemeinsam mit dem Betriebsrat: Die Kultur der Mitbestimmung im Betrieb, die Fortführung der Tarifbindung, der Erhalt der Arbeitsplätze und die bewährten betrieblichen Standards sind für uns die unverzichtbare Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und damit eine sichere Zukunft des Standorts.“*

Herausgegeben von der
IG Metall Augsburg

Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg
V.i.S.d.P. Ferdije Rrecaj
1. Bevollmächtigte

augsburg@igmetall.de
www.igmetall-augsburg.de

Steffen Pampollas, zuständiger IG Metall-Gewerkschaftssekretär: *„Wir begrüßen die angekündigte Zusammenarbeit mit Betriebsrat und IG Metall. Nun kommt es darauf an, den Betriebsübergang fair und verlässlich zu gestalten und die angekündigten Investitionen in konkrete Zukunftsperspektiven für die Beschäftigten zu übersetzen.“*

Die IG Metall Augsburg weist zugleich darauf hin, dass die positiven Perspektiven für den Metallbereich nicht für alle Beschäftigten gelten. Die bereits angekündigte Verlagerung der LED-Leuchtstoffaktivitäten nach Regensburg bleibt von der Übernahme unberührt. Für die dort betroffenen Kolleginnen und Kollegen gibt es weiterhin keine Gewissheit über ihre Zukunft.

Ferdije Rrecaj abschließend: *„Wir freuen uns über die neue Perspektive für den Metallbereich eines sehr gut aufgestellten Standortes und einer hochkompetenten Belegschaft. Gleichzeitig werden wir die Kolleginnen und Kollegen der LED-Leuchtstoffsparte nicht allein lassen. Sie brauchen ebenfalls tragfähige und sozialverträgliche Zukunftslösungen. Hier steht weiterhin Osram in der Verantwortung.“*

Kontakt:

Ferdije Rrecaj
1. Bevollmächtige IG Metall Augsburg
+49 160 5331723
ferdije.rrecaj@igmetall.de

Steffen Pampollas
Zuständiger Gewerkschaftssekretär
+49 151 16239329
steffen.pampollas@igmetall.de

Herausgegeben von der
IG Metall Augsburg

Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg
V.i.S.d.P. Ferdije Rrecaj
1. Bevollmächtigte

augsburg@igmetall.de
www.igmetall-augsburg.de